

Lahnstein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/bad-ems

„Kleine Engel“ fliegen an Weihnachten

Theater Städtische Bühne zeigt Traumstück

Von Michaela Cetto

Lahnstein. Ein ganz wundervolles kleines Stück Theater bringt die Städtische Bühne Lahnstein im Nassau-Sporckenburger Hof zu Weihnachten auf die Bühne. „Kleine Engel“ von Marco Baliani ist die Geschichte von zwei sehr unterschiedlichen Menschen, die sich an der letzten Straßenlaterne am Rande der Stadt ganz zufällig treffen, weil ihnen ein dunkler Mann dort die Erfüllung ihrer Wünsche versprochen hat. Beide sind arbeitslos und klammern sich in ihrer Not an die zwielichtigen Versprechungen des Mannes, dem sie dafür das Wertvollste geben mussten, das sie besitzen.

Die esoterisch-naive Assunta träumt ihr Leben lang vom Fliegen, sammelt Federn in ihrer Handtasche und wartet darauf, im Himmel als Engel endlich die für sie bestimmte Aufgabe aufnehmen zu können. Der Bauarbeiter Rocco ist bodenständig und erdgebunden und glaubt überhaupt nicht an den Himmel – und schon gar nicht an Engel. Also beginnt

Mehrere Aufführungstermine

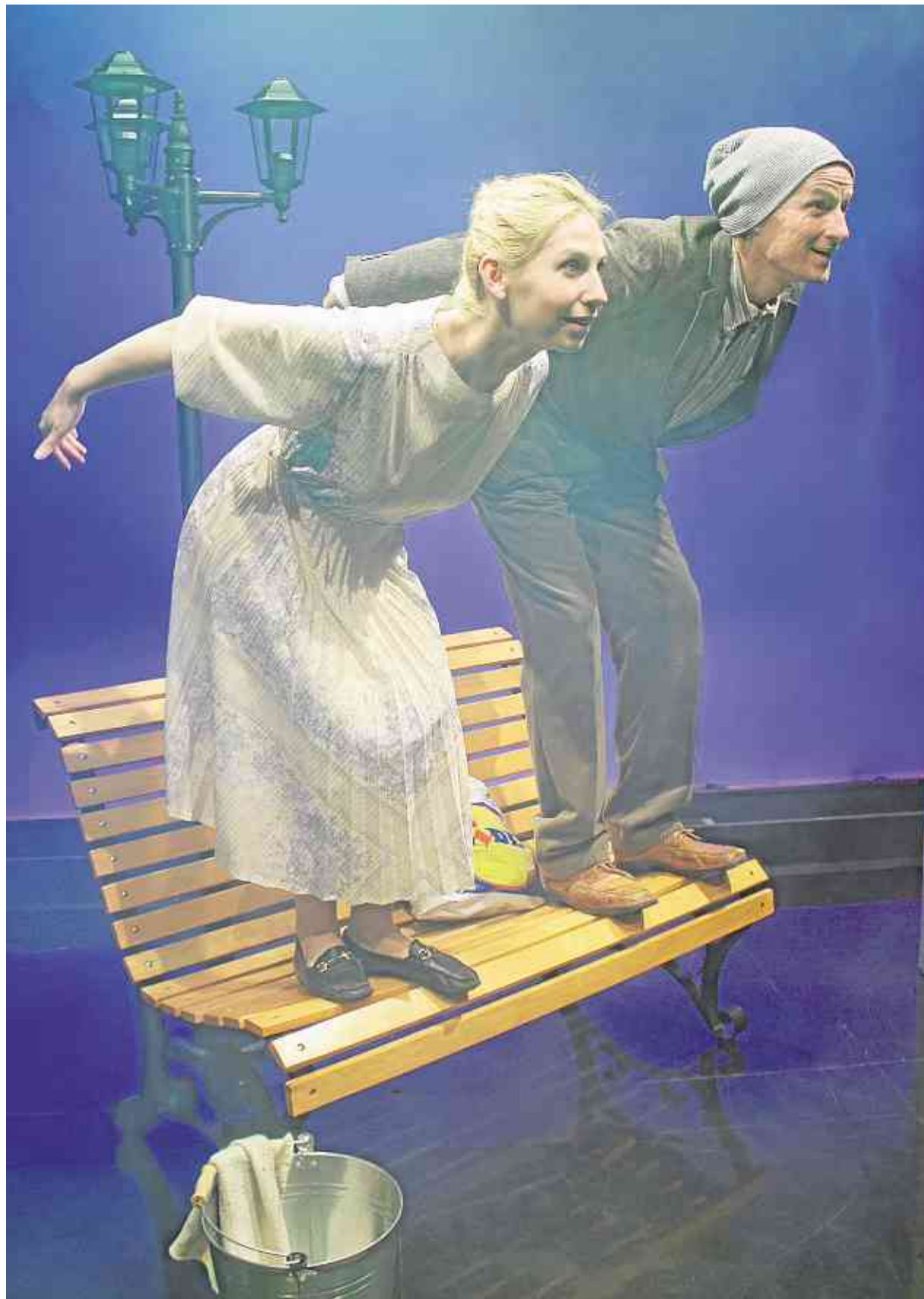
Die Premiere des Stücks ist am kommenden Donnerstag, 19. Dezember, 20 Uhr. Weitere Termine sind Freitag bis Sonntag, 20., 21. und 22. Dezember, sowie Freitag bis Sonntag, 27., 28. und 29. Dezember. Die Vorstellung beginnen um 20 Uhr, sonntags um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 19 und 15 Euro, ermäßigt 17 und 13 Euro. Karten gibt es bei Ticket Regional unter der Telefonnummer 0651/979 07 77.

Assunta mit ihrer Überzeugungsarbeit. Und peu à peu lässt sich Rocco auf Assuntas Stimmung ein.

Der italienische Theaterschreiber, Schauspieler und Regisseur Marco Baliani hat sein Spiel „Kleine Engel“ (im Original „Piccoli Angeli“, 1993) mit vielen poetischen Bildern und humorigen Schmanckern gefüllt. „Ein Schenkelklopper ist das Stück freilich nicht“, sagt die Regisseurin Regina Schrott, die schon mit einigen außergewöhnlichen und gefühlvollen Inszenierungen in Lahnstein glänzte, etwa „Liebe Jelena Sergejewna“ oder das absurde Spiel Eugène Ionescos „Die Unterrichtsstunde“. „Aber es gibt einiges zum Schmunzeln.“

„Assunta und Rocco sind gefangen in ihrer kleinen Welt, so wie wir alle gefangen sind in den Engen des Lebens, sei es im Rahmen der finanziellen Situation, im Beruf, in sozialen Schranken, Emotionen“, erklärt die Regisseurin. Die beiden befinden sich in einem Wandlungsprozess zwischen Hier und Da. Regina Schrott führt die beiden Figuren über unterschiedliche Varianten von Leichtigkeit und lehrt sie zu „fliegen“.

Verkörpert werden die Charaktere von Ivana Langmajer und Rocco Hauff. Obwohl beide erfahrene Schauspieler sind und schon jede Menge verschiedene Rollen gespielt haben, reizt hier besonders das Zusammenspiel von Intensität und Leichtigkeit, von Schwermut und Humor, von Sozialkritik und Weihnachtsstimmung – eine große Herausforderung, der sich Akteure und Regisseurin aber mit viel Enthusiasmus stellen.



Rocco (Rocco Hauff) und Assunta (Ivana Langmajer) treffen sich zufällig – und lernen fliegen?

Öffnung der Pfarrbüros

Kirche Zeiten ändern sich durch Umstrukturierung

Lahnstein. Im Rahmen der Pfarreiwerdung stehen im Pastoralen Raum Lahnstein ab sofort einige Veränderungen in den Pfarrbüros an. Seit Mittwoch und noch bis zum Ende des Jahres ist das Pfarrbüro in St. Barbara wegen des Umzugs in das zentrale Pfarrbüro Sankt Martin, Oberlahnstein, geschlossen. In allen Belangen ist zwischenzeitlich das zentrale Pfarrbüro unter Telefon 02621/628 980 zu erreichen. Das Pfarrbüro St. Martin ist montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr und zusätzlich donnerstagnachmittags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Pfarrbüro geschlossen. Für seelsorgliche Anliegen steht die Nummer 0157/807 048 33 zur Verfügung.

Ab Januar 2014 wird Christel Schreiner in der Kontaktstelle St. Barbara am Pfarrbüro donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18 Uhr verfügbar sein. Rita Riebesell ist in der Kontaktstelle Heilig Geist im dortigen Pfarrbüro immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr tätig.

Das zentrale Pfarrbüro Sankt Martin hat ab Januar folgende Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, dienstags und donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Ab Februar ist auch am Mittwoch von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet.

Die Mitarbeiter im zentralen Pfarrbüro Sankt Martin, Tel. 02621/628 98-0, sind: Angelika Bach, Durchwahl -10; Ulrike Schneider, Durchwahl -11; Rita Riebesell/Christel Schreiner, Durchwahl -12; Hella Schröder, Durchwahl -13; Martina Edrich, Durchwahl -14; Dietmar Wittenstein, Durchwahl -15; Ralf Cieslik, Durchwahl -16; und Thomas Dasting, Durchwahl -17. Sie stehen gern für Auskünfte zur Verfügung.

Rund 2100 Stunden Jugendarbeit geleistet

Feier Nachwuchs des THW Lahnstein blickt zurück – Schals als Dankeschön

Lahnstein. Bei der Weihnachtsfeier der Jugendgruppe des THW Lahnstein gab es einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Erinnert wurde an die gemeinsame Weihnachtsbaumsammelaktion der Jugendgruppen von THW und Feuerwehr und die Einrichtung der Nachrodelpiste auf dem Aspich. Auch die Ausbildung kam nicht zu kurz. So wurde fleißig für den Landesjugendlagers in Neuwied geübt. Den Landeswettkampf konnten die Jugendlichen des OV Lahnstein zwar nicht gewinnen, aber der olympische Gedanke zählte.

Die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend wurde bei verschiedenen Aktionen und Lagern ausgebaut. Neben der Jugendarbeit gab es aber auch noch weitere Aktivitäten. So hat die Jugend auch bei den Feiern zum 60-jährigen Bestehen des Ortsverbandes im Juni kräftig zugepackt.

Die Jugendbetreuer Stephanie Ems und Maik Zmudzinski bedankten sich bei allen aktiven Helfern, die die Jugend unterstützt haben. Neben den Stunden der Ju-

gendlichen gab es auch noch eine Vielzahl von Betreuungstunden. Statistisch gesehen, kommt damit auf zwei Stunden von den Jugendlichen jeweils eine Stunde Betreuung. Bei 2100 Stunden der zwölf Jugendlichen ist das eine stattliche Zahl.

Der Ortsbeauftragte Stephan Heinz dankte der Jugend für ihre Leistungen. Er überreichte den Jugendlichen und den Jugendbetreuer THW-Schals. Die Jugendli-

chen selbst bedankten sich mit Schokolade. Und dann kam noch der Nikolaus. In seinem „Blauen Buch“ hatte er für jeden Jungheiler einige Ratschläge parat. Sein Gehilfe Knecht Ruprecht versüßte den Jugendlichen die „Standpauke“ mit einer kleinen Leckerei.

Danach präsentierte Stephanie Ems einen bebilderten Jahresrückblick, der vor allem die Eltern zum Schmunzeln brachte. Höhepunkt war wieder die Tombola.

Maik Zmudzinski überreichte die von Lahnsteiner Geschäften gespendeten Gewinne mit Unterstützung der Glücksfee Celine und Lena in gewohnt spaßiger Form an die neuen Besitzer.

Dann gab es noch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2014. Die Weihnachtsbaumsammelaktion am 11. Januar macht den Auftakt. Höhepunkt des Jahres wird das Bundesjugendlager im August in Mönchengladbach sein.



Bei der Weihnachtsfeier bekamen die Jugendlichen und die Jugendbetreuer als Dankeschön für das große Engagement im abgelaufenen Jahr THW-Schals.

Partnerschaft feiert Advent

Termin Rück- und Ausblick morgen im „Koppelstein“

Lahnstein. Der Partnerschaftsverein Lahnstein-Vence-Ouahigouya lädt alle Mitglieder und Freunde der Partnerschaft für den morgigen Samstag, 14. Dezember, um 16 Uhr zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus „Koppelstein“ ein. Dort blicken Vorstand und Mitglieder noch einmal auf Höhepunkte des Jahres zurück. Die musikalische

Umrahmung übernimmt der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Niederlahnstein. Traditionsgemäß wird Oberbürgermeister Peter Labonte die Ehrung der Vereinsjubilare vornehmen. Als Ausblick auf 2014 wird Vizepräsident Fritz Klaedtke das Programm der nächsten Begegnungsfahrt an Ostern vorstellen.

Unternehmernewsletter stärkt Wirbewusstsein

Marketing Service der Stadt hat schon 140 Abonnenten

Lahnstein. Vierteljährlich informiert die Stadt ansässige Unternehmen mit einem Newsletter über Themen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus, um Unternehmen, Handwerker, Einzelhandel, Gewerbetreibende, Dienstleister und touristische Akteure zu informieren und ein Bewusstsein für einander zu schaffen. Außerdem soll herausgestellt werden, welche vielfältige Unternehmensstruktur es in Lahnstein gibt. „Es hat noch

nie geschadet, wenn der eine etwas mehr über den anderen erfährt“, sagt Wirtschaftsförderer Reinhard Theisen. Oberbürgermeister Peter Labonte sieht dies als Beitrag zum „Innenmarketing“, weil es Transparenz schaffe. Mehr als 140 Abonnenten hat der kostenlose Newsletter inzwischen.

Ansprechpartner ist Reinhard Theisen, Tel. 02621/914 163, E-Mail an r.theisen@lahnstein.de